

GARTENREISE MALTA

Geheime Gärten, private Residenzen und barocke Paläste

Malta überrascht mit phantasievoll gestalteten Gartenanlagen und subtropischen Pflanzen, die man auf der wasserarmen Insel nicht erwarten würde. Entdecken Sie mit uns die geheimen Gärten, grünen Oasen, barocken Gartenparadiese maltesischer Adelsfamilien, den Garten der Residenz des Staatspräsidenten und einen privaten Terrassengarten mit außergewöhnlicher Flora.



Termine & Preise:

26.03. – 02.04.2022

8 Tage/7 Nächte pro Person im Doppelzimmer **€ 1.290**
Einbettzuschlag € 220

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Kleingruppenzuschlag 15 – 19 Personen: € 100 pro Person

Reiseverlauf

1. Tag: Wien – Malta

Flug von Wien nach Malta und Transfer zum Hotel. Mellieha liegt auf einem Hügel zwischen St. Paul's Bay und Mellieha Bay, wo sich der längste Sandstrand der Insel befindet. Das Hotel Maritim Antonine liegt zentral und von der Dachterrasse mit Pool genießt man einen traumhaften Blick auf die Bucht und den feinsandigen Strand sowie die Inseln Gozo und Comino.

2. Tag: Argotti, die Gärten von Barakka und die Casa Rocca Piccola

Die Entdeckungstour beginnt mit dem Botanischen Garten: unter dem schützenden Dach mächtiger alter Ficus-Bäume, eingeteilt in regelmäßige Pflanzenbeete, kleine Orangerien und Nebengärten, zeigt der botanische Garten von Argotti* auf gerade mal 4.500m² die Vielfalt der mediterranen Pflanzenwelt. Etwas versteckt am Rande der Bastionen Valettas und weitgehend unbeachtet von den nahegelegenen Touristenströmen, besuchen nur wenige diese Schatzkiste südlicher Gartenkultur. Der Garten entstand als Privatgarten bereits 1740. Damals herrschte der Malteserorden über die Insel. Ein Großmeister der Ordensgemeinschaft und damit der oberste Amtsträger ließ den Garten neben seiner Sommerresidenz errichten. Nach der Verdrängung des Ritterordens folgten die gartenbegeisterten Briten. Da Malta kein Ort für englischen Rasen und Landschaftsgärten ist, richteten die Briten im Argotti-Garten einen Botanischen Garten ein, der bis heute Bestand hat. Der Kurator persönlich führt Sie durch den nicht öffentlich zugänglichen Botanischen Garten der Universität.

Danach geht es zu den Oberen Barakka Gärten*, die den schönsten Ausblick auf den Großen Hafen und die Altstadt bieten. Der Barakka Garten ist eine stilvoll angelegte Gartenanlage, dessen Ursprünge auf das Jahr 1661 zurückgehen. Ursprünglich war dies ein privater Garten der Johanniterritter, deren Unterkünfte nah gelegen waren. 1824 wurde die Anlage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Neben vielen verschiedenen Pflanzen im Garten befinden sich an den Wegen auch Büsten und Statuen von Persönlichkeiten, die die Geschichte Maltas prägten. Von den Gärten kann man zu den "Drei Städten" Vittoriosa, Senglea und Cospicua hinüberschauen und hat nicht nur einen überwältigenden Blick auf diese drei historischen Orte, sondern auch auf die große Werft, das Fort St. Angelo und zur Valletta Waterfront, wo viele Kreuzfahrtschiffe anlegen.

Am Nachmittag Besichtigung der Johannes-Kathedrale* mit den beeindruckenden Rittergräbern und Caravaggio's wohl bedeutendstem Gemälde „Die Enthauptung Johannes des Täufer“. Beim anschließenden Besuch der Casa Rocca Piccola*, der Residenz einer adeligen Familie aus dem 16. Jahrhundert, erhält man einen Einblick in das traditionelle Leben der maltesischen Aristokratie dieses Jahrhunderts.

3. Tag: Mdina, Rabat, Dingli Klippen, Palazzo Parisio und Privatgarten Maurice Mizzi

Fahrt zum höchstgelegenen Punkt der Insel, den Dingli Klippen, einem der Naturwunder der Insel. In Rabat besichtigen Sie das Domus Romana*, mit den am besten erhaltenen Mosaikböden im gesamten Mittelmeerraum. Die „schweigende“ Stadt Mdina mit ihren gewaltigen Stadttoren und der beeindruckenden St. Peter und Paul Kathedrale war seit jeher Sitz des maltesischen Adels. Herrschaftliche Villen, Paläste und Kirchen prägen das Ortsbild. Eine einzigartige Ansammlung von Schätzen findet sich im Kathedralenmuseum.

Am Nachmittag besuchen Sie die herrlichen Gärten des Palazzo Parisio*, auch das „kleine Versailles von Malta“ genannt. Der barocke Garten des Palazzo Parisio in Nexxar gehört als einziger Garten außerhalb Italiens zu den „Grandi Giardini Italiani“. Durch einen imposanten Steinbogen erreicht man die weitläufige, von Zitrusbäumen gerahmte formale Gartenanlage, in der es im Frühjahr nach Levkojen, Ranunkeln und Iris duftet. Der Garten ist reich an subtropischen Pflanzen, Palmen, Feigenbäumen, Guaven und Koniferen. Beeindruckend ist die lange Allee mit alten Olivenbäumen. Abschluss des Tages ist die Führung durch Ras Rihanja*, den Privatgarten des Chevaliers Maurice Mizzi. Dieser ungewöhnliche Garten liegt am Rande eines kleinen Bergdorfes. Beete, bepflanzt mit Wandelrosen und Hibisken ziehen sich eine Terrasse hinauf. Hinter dem Haus führt ein Rundweg gesäumt von seltenen Bäumen, gelb blühender Cassia und dem Madeira-Natternkopf zum Kakteen- und Sukkulentengarten.

4. Tag: Mosta, Villa Bologna, San Antons Gärten und Maltesischer Wein

Die Stadt Mosta gehört zu den ältesten Siedlungen Maltas und ihr Wahrzeichen ist die Maria-Himmelfahrts-Kirche, die im Volksmund als Dom von Mosta bezeichnet wird und die viertgrößte Kirchenkuppel der Welt besitzt. Eine Viertelstunde Busfahrt von Valletta entfernt liegt die Privatresidenz des maltesischen Präsidenten, der San Anton Palast, umgebend von den barocken

San Antons Gärten*. Im 17. Jahrhundert wurden der Palast und die angrenzenden Gärten von einem Großmeister des Johanniterordens als Sommerresidenz errichtet. Die barocke Struktur mit ihren regelmäßigen Gartenpartien ist bis heute erhalten. Zahlreiche Wasserspiele, Teiche mit Schwänen und Vogelvolieren bereichern den Garten. Freilaufende Pfauen durchstreifen den Garten, der bereits seit 1882 frei zugänglich ist und mit zahllosen botanischen Raritäten aufwartet. Der Hauptgarten ist öffentlich zugänglich, andere Bereiche sind dem Präsidenten vorbehalten.

Der nächste Höhepunkt des Tages ist die Villa Bologna*, die private Residenz von Mr. und Mrs. de Trafford. Jasper de Trafford kehrte vor einigen Jahren in das Anwesen seiner Vorfahren aus dem Jahr 1745 zurück, um es zu erhalten. Wie viele Zimmer genau die „Villa Bologna“ beherbergt, weiß selbst der Hausherr nicht so genau. Das besondere an der Barockresidenz ist der Garten. Er ist als Ganzes erhalten geblieben und wahrlich imposant. Auf etwa drei Hektar Land findet man faszinierende Wasserspiele, lauschige Plätzchen, Bäume, Blumen, weitläufige Wiesen und einen Zitrus-Garten, dessen Anfänge bis 1745, der Zeit der Erbauung der Villa, zurückreichen.

Zum Abschluss des Tages besuchen Sie das Meridiana Wine Estate in Ta' Qali.

Dass Malta Wein produziert ist den wenigsten bekannt, der Weinanbau geht aber bereits auf die Phönizier zurück und wurde, bis die Briten nach Malta kamen, stets weiterentwickelt. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden unter den Briten jedoch die meisten Weinberge und Olivenbäume gerodet und erst Ende des 20. Jahrhunderts hat sich der Weinanbau wiederbelebt und mittlerweile werden verschiedene Rebsorten mit Erfolg produziert. Einige Weine können sich sehen lassen, werden jedoch in der Regel nur in Malta verkauft, da die Anbauflächen begrenzt sind. Nach dem Besuch des Weinkellers haben Sie bei der Weinverkostung Gelegenheit, einige der Weine zu probieren und auch ein paar landestypische Snacks zu verkosten.

5. Tag: Drei-Städte-Tour und Hafenerundfahrt

Den heutigen Tag beginnen Sie mit der Besichtigung der Hauptstadt Valletta, einer mächtigen Festungsstadt der Johanniter. Birgu – auch Vittoriosa genannt – war das erste Hauptquartier der Ritter. Sie unternehmen einen Rundgang durch die Altstadt und besichtigen die Prunkräume und Waffenkammern im Großmeister-Palast*. Der Palast der Großmeister des Johanniterordens dient heute als Sitz des Präsidenten der Republik Malta. Nachmittags unternehmen Sie eine Schifffahrt durch Marsamxetto (Jachthafen) und den Grand Harbour in Valletta, den größten Naturhafen im Mittelmeerraum. Während dieser Hafenerundfahrt haben Sie die Gelegenheit, die Befestigungsmauern, die antiken Bauwerke Vallettas und die drei alten Städte vom Wasser aus zu bewundern.

Anschließend Rückfahrt zum Hotel und Rest des Tages zur freien Verfügung.

6. Tag: Der Süden Maltas mit dem Chinesischen Garten

Heute geht es in den Süden der Insel: Blickfang des pittoresken Fischerdorfes Marsaxlokk sind die bunt bemalten Boote, liebevoll „Luzzi“ genannt. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist der Hagar-Qim Tempel, der durch die dort gefundene Statue der Magna Mater (heute im Nationalmuseum ausgestellt) bekannt ist. Anschließend geht es weiter zum Naturwunder der schillernden Blauen Grotte. Je nach Wetter können Sie eine Bootsfahrt in die Blaue Grotte bei Wied iz-Zurrieq unternehmen (fakultativ). Zum Abschluss des Tages steht ein Besuch des Chinese Garden of Serenity in Santa Luċija, ein Geschenk der Volksrepublik China, an.

7. Tag: Gozo

Transfer zum Hafen und Überfahrt mit der Fähre auf die Schwesterninsel Gozo. Hier erwartet Sie eine Welt der Ruhe und Beschaulichkeit, denn die Insel hat sich trotz allen Fortschritts ihre Ursprünglichkeit erhalten. Fahrt zum Binnensee in Dwejra mit dem "Blauen Fenster" und danach Besuch der imposanten Zitadelle der Hauptstadt Victoria, auf dem Tafelberg in der Mitte der Insel. Anschließend Besichtigung des Ggantija Tempels*. Vom erhöhten Ort Xaghra genießen Sie eine herrliche Aussicht auf die Ramla Bay. Hier besichtigen Sie die Kalypso Höhle, in der – laut Homer – die listige Nymphe Kalypso den Seefahrer Odysseus sieben Jahre lang gefangen hielt. Gegen Mittag laden wir Sie zu einer Weinprobe und zu einem kleinen Snack mit gozitanischen Spezialitäten ein. Im pittoresken Fischerdörfchen Xlendi steht dann noch eine Kaffeepause auf dem Programm, bevor Sie mit der Fähre wieder nach Malta zurückfahren.

8. Tag: Malta – Wien

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien.

Inkludierte Leistungen:

-  Linienflüge Wien – Malta – Wien mit Air Malta inkl. Flughafentaxen (ca. € 76)
-  Reiseverlauf laut Programm
-  7 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Maritim Antonine im Mellieha (Komfortzimmer mit Balkon und Dorfblick) o.ä.
-  Halbpension im Hotel inklusive Wasser, antialkoholische Getränke, Bier und Hauswein beim Abendessen
-  Kaffeepause der Casa Rocca Piccola und in Xlendi
-  Weinverkostung inkl. Snacks auf dem Meridiana Weingut
-  Weinprobe mit Verkostung gozitanischer Spezialitäten auf Gozo
-  Privatführung im öffentlich nicht zugänglichen Teil des Botanischen Gartens von Argotti in Begleitung eines maltesischen Gartenexperten (Botaniker)
-  10 Eintritte laut Programm (mit * gekennzeichnet)
-  örtliche deutschsprachige Guides
-  COLUMBUS Reiseleitung ab/bis Wien

Nicht inkludiert:

-  nicht im Programm angeführte Mahlzeiten und Leistungen
-  persönliche Trink- und Bedienungsgelder sowie Ausgaben persönlicher Natur
-  Eco Tax Malta (dzt. € 0,50 pro Person pro Nacht, zahlbar direkt an das Hotel)

Allgemeine Informationen:

-  Wir empfehlen den Abschluss eines Reiseschutzes, damit Sie umfassend abgesichert sind (z.B. Stornierung der Reise oder Reiseabbruch). Gerne informieren wir Sie persönlich zu den möglichen buchbaren Reiseschutz-Optionen für Ihre Reise.
-  Diese Reise ist aufgrund der unterschiedlichen Transportmittel und des Besichtigungsprogrammes für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.
-  Damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert genießen können, berücksichtigen wir und unsere lokalen Partneragenturen vor Ort umfangreiche Hygienemaßnahmen. Die Basis für die Sicherheitsmaßnahmen bilden die entsprechenden lokalen Gesetze und Vorschriften.
-  Hotel- und Programmänderungen auf gleichem Standard aufgrund örtlicher Gegebenheiten vorbehalten.
-  Die aktuellen Einreisebestimmungen zu Ihrem Reiseland finden Sie auf www.bmeia.gv.at
-  Preis- und Tarifstand: August 2021. Preis- und Programmänderungen sowie Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Stornobedingungen: bis 6 Wochen vor Reiseantritt keine Stornogebühren.

41 – 15 Tage vor Reiseantritt:	50%
ab 14 Tage vor Reiseantritt:	100%

des Reisepreises.

Veranstalter: COLUMBUS Reisen GmbH und Co KG., 1010 Wien, Universitätsring 8/24.
Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von COLUMBUS Reisen GmbH & Co KG. finden Sie auf der Webseite <https://www.gisa.gv.at/abfrage> unter der GISA Zahl 23950955. Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. COLUMBUS Reisen GmbH und Co KG. hat eine Insolvenzabsicherung mittels Bankgarantie mit Raiffeisen Bank International AG (Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Tel: 01/71707-0) abgeschlossen. Die Reisenden können den zuständigen Insolvenzabwickler AWP P&C S.A. Niederlassung für Österreich, Pottendorfer Straße 23-25, A-1120 Wien, unter Fax: +43 1 52503-999 oder Email vertragsverwaltung@allianz-assistance.at kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von COLUMBUS Reisen GmbH und Co KG. verweigert werden.
Webseite, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist: <https://www.justiz.gv.at/pauschalreisegesetz>.